

**Zeitschrift:** Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin  
**Band:** 104 (1978)  
**Heft:** 42

**Rubrik:** Unsere Leser als Mitarbeiter

#### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

#### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

#### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 07.01.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

**M**it seinen Freunden sollte man viel öfter über die Alltags-sorgen plaudern. Schon damit man diesen Alltag für ein Weilchen vergisst...

Wie gut schmeckt da ein Tässchen INCAROM.



**INCAROM. Der Richtige für die meisten.**

Ein Genuss, der jederzeit Freude in den Tag bringt: Am allerbesten schmeckt er als Milchkaffee. Auch als Café crème wird er sehr geschätzt.

Aber INCAROM muss es sein, der gut verträgliche. Erhältlich in Gläsern für 60 bis 182 Tassen, in der prak-

tischen Sparpackung für 265 Tassen oder im günstigen Nachfüllbeutel. Immer mit vielen wertvollen SILVA-Punkten ausgezeichnet.

**THOMY**

Denn Gutes kommt von THOMY.

Vollblütiger Extrakt aus 27% Bohnenkaffee und 23% Cichorie (Franck Aroma), mit 50% Kohlenhydraten.

## Unsere Leser als Mitarbeiter

### Neuwörter

Umwegbereiter  
Klistierkampf  
Ohnmachtwechsel  
Ansichtbehinderung  
Himmelbettnässer  
Unschuldschein  
Bachbettzene  
Pantoffelheldentat  
Immergrünschnabel

Niemandlandreserven  
Widersachertorte  
Aberglaubensbrüder  
Unzuchthaus  
Ehebruchbude  
Durchfallschirm  
Katzenjammertal  
Missgeburtstag  
Wandervogelscheuche

Walter Maurer, Zürich

### Ferienerlebnis

Beim Besuch der Insel Werd bei Stein am Rhein zeigte mir Pater Gebhard die haus-eigene Badegelegenheit am Rhein: «Hier baden wir, hier baden unsere Gastpriester, auch der Abt von Einsiedeln hat hier schon gebadet. Das ist unser Coli-Bad!»

Egon Link, D-Singen

### Was Apotheker rügen

An einem Oertchen, einem stillen, hängt ein Gehäuse für die Pillen hoch an der Wand. Gar viele Näpfchen mit Salbe, ferner Fieberzäpfchen, Ampullen, Kapseln, Dragées, Tränklein gestapelt warten in dem Schränklein, bis Mutter Heitz zur Klause eilt und ihre Lieben chemisch heilt.

Der Vater, ohne Wimpernzucken, muss alle Präparate schlucken, die Kinder tapfer Zäpfchen kauen, da sie dem Mami voll vertrauen. Ist was zu hart für ihre Lieben, so wird geteilt, zerhackt, zerrieben, denn nur oral hilft Mutter Heitz – sie hat noch Schwestern in der Schweiz!

Alfred Schwander, Schwanden

### Man darf doch fragen – oder?

Warum wird der gesunde Menschenverstand mehr und mehr zur Mangelware?  
M.-L. Karlen, Egg

Warum führen die pharmazeutischen Industrien keinen Prozess gegen das Schweizer Fernsehen wegen Konkurrenzierung sämtlicher Schlafmittel? E. Schläpfer, Berikon

Warum haben die anderen immer Aufgaben – und ich habe nur viel zu tun?  
H. Horber, Herisau

Warum werden heute für uns Menschen immer mehr Wanderwege asphaltiert, obwohl früher jedes Landkind wusste, dass Hartbelag-Strassen den Pferden schaden und nach Möglichkeit gemieden werden müssen?  
Jac. Hohl, Zürich